

Programm Themenhaus 5

Keynote (11:30 Uhr bis 12:15 Uhr)

Künstliche Intelligenz als Assistenzlehrkraft - Nutzung von adaptiven und kompensatorischen Funktionen von KI-basierter Technologie im Unterricht

Webcode: LO-0

KI und Machine Learning können im sonderpädagogischen Kontext genutzt werden, um Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu begleiten.

Förderdiagnostische Aufgaben liegen im Kern des Tätigkeitsfeldes von Sonderschullehrerinnen und Sonderschullehrern, um Bildungsangebote individuell an den Bedürfnissen von Lernenden ausrichten zu können. Schwierigkeiten bereiten dabei zum einen der hohe zeitliche Aufwand, der im dicht gedrängten pädagogischen Alltag nicht immer zu realisieren ist, zum anderen sind gerade bei Schülerinnen und Schülern mit schweren kognitiven Einschränkungen, Kompetenzen und deren Entwicklung teils nur schwer zu erkennen. In dem Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit Hilfe von KI und Machine Learning Lernverläufe systematisch beobachtet und auf der Grundlage Lernmaterial adaptiv angepasst werden kann. Darüber hinaus wird grundsätzlich auf das Potenzial aber auch auf mögliche Gefahren von KI-basierten Technologien im sonderschulischen Kontext eingegangen.

Keynote-Speaker: Prof. Dr. Peter Zentel

Lehrstuhlinhaber, Pädagogik bei geistiger Behinderung, Ludwig-Maximilians-Universität München.

Peter Zentel arbeitet als Professor an der LMU München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im interdisziplinären Feld der Technologienutzung bei Menschen mit geistiger Behinderung.

Beiträge Schiene 1 (13:00 Uhr bis 14:15 Uhr)

Vortrag

Gamification - Was wir von Spielen für das Lernen lernen können

Webcode: **LO-1**

Gamification – die Übertragung von Spielprinzipien und -elementen in Nicht-Spiel-Kontexte – ist als Mittel der Motivationssteigerung in Unternehmen und Schule bekannt. Doch keineswegs geht es hier um das Vergeben von Punkten und Badges, um die extrinsische Motivation zu triggern; Vielmehr steckt hinter Gamification ein Menschenbild eines neugierigen, tatkräftigen und leistungsbewussten sozialen Wesens - der homo ludens - den wir für unsere Bildungskultur wiederentdecken müssen.

In diesem Vortrag mit zahlreichen Möglichkeiten der Interaktion lernen Sie die grundlegende Motivationspsychologie hinter Gamification kennen, die für die Verhaltensänderung "Lernen" von entscheidender Bedeutung sind. Wir schauen uns gemeinsam Beispiele aus der Schulpraxis an und diskutieren Do's & Dont's des Einsatzes von Gamification im Unterricht.

Dr. Simon Maria Hassemer

Referent im ZSL24 (Referat für Digitalisierung und Medienbildung).

Simon Maria Hassemer arbeitet als Referent für die Dachmarke "3D erleben" (Making-Education und Extended Reality) des Kultusministeriums am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Stuttgart. Seine Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang Gamification, Scrum sowie die Transformation der Prüfungskultur im 21. Jahrhundert.

Beiträge Schiene 1 (13:00 Uhr bis 14:15 Uhr)

Workshop

Zeitgemäße individuelle Lehr- und Lernformen im Kontext der Digitalität - SBBZ und Inklusion

Webcode: **LO-2**

In diesem Workshop geht es um zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens. Schwerpunkt ist der Blick auf die sehr heterogene Schülerschaft verbunden mit der Frage, wie man mithilfe digitaler Medien den Lernprozess voranbringen und langfristig bei den Schülerinnen und Schüler für mehr Aktivität und Teilhabe sorgen kann.

Die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (kurz: ILEB) bildet die zentrale Säule sonderpädagogischer Arbeit in Baden-Württemberg, auch im Kontext der Inklusion. Ausgehend von den individuellen (Lern-) Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sollen auf Basis diagnostischer Erkenntnisse möglichst individuelle Bildungsangebote entwickelt und evaluiert werden. Das übergeordnete Ziel ist es ein Höchstmaß an Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen. Diesem Anspruch gerecht zu werden kann in der praktischen Umsetzung vor allem mit Blick auf die sehr heterogene Schülerschaft eine sehr große Herausforderung darstellen. Digitale Medien bieten in diesem Bereich vielfältige Möglichkeiten, diesem Anspruch gerecht werden zu können, sowohl im Bereich des Lehrens als auch des Lernens. In diesem Workshop möchten wir unterschiedliche Zugänge und Möglichkeiten aufzeigen, wie man den Unterricht mithilfe digitaler Medien zeitgemäß gestalten kann und welche Rolle man als Lehrperson in solch einem Setting einnehmen kann.

Philipp Staubitz

Fachleiter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, Abteilung Sonderpädagogik.

Philipp Staubitz arbeitet als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Seminar Freiburg Abteilung Sonderpädagogik. Er ist zudem Koordinator des Landesfachteams Digitalisierung SOP und seit Jahren in der Lehrkräftefortbildung im Themenbereich "digitale Medien" aktiv.

Steffen Jakowski

Konrektor der Hardbergschule Mosbach, SBBZ Lernen.

Steffen Jakowski ist Konrektor an der Hardbergschule Mosbach, einem SBBZ Lernen, dass seit vielen Jahren auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht setzt. Er ist außerdem in der Lehrkräftefortbildung im Themengebiet "digitale Medien" aktiv.

Beiträge Schiene 1 (13:00 Uhr bis 14:15 Uhr)

Workshop

Computergestützte Lernverlaufsdiagnostik quop im Lesen

Webcode: **LO-3**

Im Vortrag werden pädagogische und fachdidaktische Grundlagen von quop vorgestellt. Dabei geht es auch um den direkten Bezug zu aktuellen bildungspolitischen Setzungen in der Leseförderung. Die Konstruktion und die Besonderheiten von quop werden ausführlich dargestellt, ebenso die diagnostischen Ergebnisse in Form von Entwicklungskurven.

quop wurde in Kooperation von Prof. Souvignier, Institut für Psychologie in Bildung und Erziehung der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster, und Dr. Hauser hfp entwickelt. quop ist ein gut erforschtes, wissenschaftlich und datenschutzrechtlich gesichertes und für Lehrkräfte leicht handhabbares Diagnoseinstrument.

quop gehört zur neuen Generation der formativen Diagnostik, bildet den spiralcurricularen Aufbau im Lesen und in Mathematik von Klasse 1 bis 6 ab und basiert auf den nationalen Bildungsstandards. Messungen und Tests erfolgen am PC und dauern ca. 10-15 Minuten. Lehrkräfte erhalten automatisch nach den Tests eine differenzierte Rückmeldung zur Lesekompetenz und zu den inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen der Schüler/-innen. Diese Leistungsergebnisse werden auch auf Klassenebenen sowie mit Bezug auf die Normgruppe der jeweiligen Jahrgangsstufe abgebildet. Zur Förderung der Lesekompetenz erhält die Lehrkraft für jede Schülerin/jeden Schüler individuelle Förderhinweise auf der Grundlage der erhobenen Lernergebnisse. Auch die Schülerinnen und Schüler erhalten eine individuelle Rückmeldung zum Lernstand in Form einer einfachen Entwicklungskurve.

In mehreren Studien konnte nachgewiesen werden, dass sich die Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler mit quop signifikant verbessern im Vergleich zur Kontrollgruppe ohne quop.

Dr. Ulrike Krug

Fortbildnerin und Beraterin, Direktorin a.D. Hessisches Kultusministerium.

Dr. Ulrike Krug kennt Schule und Unterricht aus verschiedenen Perspektiven und daher auch die Anforderungen an die jeweiligen Akteure:

Programm Themenhaus 5 - Digitalkongress III

Zuletzt war sie im Hessischen Kultusministerium mit der Leitung des Projektbüros für förder- und kompetenzorientiertes Unterrichten betraut. Zuvor war sie als Schulamtsdirektorin im Staatlichen Schulamt tätig sowie als Schulleiterin und als Ausbilderin im Studienseminar.

Frau Dr. Ulrike Krug führt bundesweit Fortbildungen und Beratungen zum Leseprogramm „Verstärkte Leseförderung an allen Schulen - Entwicklung eines schulischen Leseförderkonzeptes“ durch sowie zur computergestützten Lernverlaufsdagnostik quop.

Die Konzeption zur „Fortbildungsreihe zum förder- und kompetenzorientierten Unterrichten“ hat Dr. Ulrike Krug entwickelt und wurde dazu promoviert. Auch zum förder- und kompetenzorientierten Unterrichten bietet sie Fortbildungen und Beratung an.

Beiträge Schiene 2 (14:30 Uhr bis 15:45 Uhr)

Vortrag

Individuelle Förderung und Lernbegleitung (digital) ermöglichen mit DAKORA+

Webcode: **LO-4**

In diesem Beitrag wird der Fokus auf den Umgang mit Heterogenität sowie der alltagstauglichen Förderung der Schülerinnen und Schüler gelegt.

Mit DAKORA+ lassen sich transparente Einblicke, maßgeschneiderte Lernwege und kontinuierliches Feedback für optimale Lernergebnisse in der Praxis umsetzen.

Sie erhalten Einblick in die Weiterentwicklung des digitalen Landestools DAKORA+ und der damit verbundenen intuitiven, leichten und übersichtlichen Gestaltung adaptiver Lernprozesse durch Lehrende, aber auch Lernende. Kontinuierliche transparente Einblicke in die Lernentwicklungen als Ausgangspunkt für individuelle Lernwege- und Lernzeitgestaltung sowie stetige formative Feedbackmöglichkeiten machen viele Elemente der Tiefenstrukturen mit DAKORA+ im Unterricht umsetzbar.

Manuel Diesel

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Referent für digitales Lehren und Lernen, Referat 24.

Manuel Diesel arbeitet als Referent für digitales Lehren und Lernen am ZSL im Referat 24. Seine Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang Lernmanagementsysteme. Gemeinsam mit Daniel Kent leitet er die Projektgruppe DAKORA+.

Daniel Kent

Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Referent für digitales Lehren und Lernen, Referat 24.

Daniel Kent arbeitet als Referent für digitales Lehren und Lernen am ZSL im Referat 24. Seine Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang Umsetzungskonzepte für adaptives Lernen sowie individuelle Förderung als Unterrichtsprinzip. Gemeinsam mit Manuel Diesel leitet er die Projektgruppe DAKORA+.

Beiträge Schiene 2 (14:30 Uhr bis 15:45 Uhr)

Workshop

Edubreakout – 21st Century Skills meet Tiefenstrukturen

Webcode: **LO-5**

Unser Edubreakout verknüpft die 21st Century Skills mit den Tiefenstrukturen theoretisch und praktisch.

Die vier wichtigsten 21st Century Skills (Kommunikation, Kreativität, Kritisches Denken, Kollaboration) werden wir mit den drei Tiefenstrukturen (Kognitive Aktivierung, Konstruktive Unterstützung, Klassenführung) innerhalb eines Edubreakouts auf spielerische Art und Weise verknüpft.

Yvonne Erler

Fachberaterin Englisch und Realschule, Stufenleitung Abschlussklassen am Alfred-Delp-Schulzentrum.

Yvonne Erler ist seit 2016 als Fachberaterin Unterrichtsentwicklung für das Fach Englisch sowie als Realschulberaterin tätig. An der ihrer Schule ist sie neben Klassenlehrerin auch Stufenleiterin der Abschlussklassen.

Volker Schneider-Kluge

Fachberater Englisch und Realschule, Abteilungsleiter für pädagogische Themenfelder am Alfred-Delp-Schulzentrum.

Volker Schneider-Kluge arbeitet seit 2014 als Fachberater Unterrichtsentwicklung Englisch und Realschule. Er ist Abteilungsleiter für pädagogische Themenfelder und Klassenlehrkraft am Alfred-Delp-Schulzentrum in Ubstadt-Weiher.

Beiträge Schiene 2 (14:30 Uhr bis 15:45 Uhr)

Workshop

Zeitgemäße individuelle Lehr- und Lernformen im Kontext der Digitalität - SBBZ und Inklusion

Webcode: **L0-6**

In diesem Workshop geht es um zeitgemäße Formen des Lehrens und Lernens. Schwerpunkt ist der Blick auf die sehr heterogene Schülerschaft verbunden mit der Frage, wie man mithilfe digitaler Medien den Lernprozess voranbringen und langfristig bei den Schülerinnen und Schüler für mehr Aktivität und Teilhabe sorgen kann.

Die individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (kurz: ILEB) bildet die zentrale Säule sonderpädagogischer Arbeit in Baden-Württemberg, auch im Kontext der Inklusion. Ausgehend von den individuellen (Lern-) Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler sollen auf Basis diagnostischer Erkenntnisse möglichst individuelle Bildungsangebote entwickelt und evaluiert werden. Das übergeordnete Ziel ist es ein Höchstmaß an Aktivität und Teilhabe zu ermöglichen. Diesem Anspruch gerecht zu werden kann in der praktischen Umsetzung vor allem mit Blick auf die sehr heterogene Schülerschaft eine sehr große Herausforderung darstellen. Digitale Medien bieten in diesem Bereich vielfältige Möglichkeiten, diesem Anspruch gerecht werden zu können, sowohl im Bereich des Lehrens als auch des Lernens. In diesem Workshop möchten wir unterschiedliche Zugänge und Möglichkeiten aufzeigen, wie man den Unterricht mithilfe digitaler Medien zeitgemäß gestalten kann und welche Rolle man als Lehrperson in solch einem Setting einnehmen kann.

Philipp Staubitz

Fachleiter am Seminar für Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte, Abteilung Sonderpädagogik.

Philipp Staubitz arbeitet als Fachleiter in der Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Seminar Freiburg Abteilung Sonderpädagogik. Er ist zudem Koordinator des Landesfachteams Digitalisierung SOP und seit Jahren in der Lehrkräftefortbildung im Themenbereich "digitale Medien" aktiv.

Steffen Jakowski

Konrektor der Hardbergschule Mosbach, SBBZ Lernen.

Steffen Jakowski ist Konrektor an der Hardbergschule Mosbach, einem SBBZ Lernen, dass seit vielen Jahren auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht setzt. Er ist außerdem in der Lehrkräftefortbildung im Themengebiet "digitale Medien" aktiv.